



Carolin Gersin

DDT in Hagen: Erfolgreiches Update 2019

VERANSTALTUNG „Update 2019“ – unter diesem Leitthema lud das das Dentale Fortbildungszentrum Hagen (DFH) in Kooperation mit der OEMUS MEDIA AG, Leipzig, am 15. und 16. Februar 2019 Zahnärzte und Zahntechniker zur Digitalen Dentalen Technologien (DDT) nach Hagen ein. Der erfolgreiche Kongress bildete auch in seiner elften Auflage wieder eine Vielzahl digitaler Themen in umfangreicher Bandbreite ab. Mehr als 200 Digitalinteressierte fanden ihren Weg nach Hagen.

Traditionell bildeten die anwendungsorientierten Workshops am Freitag den Auftakt zum Kongress. Gabriele Gebauer und ZTM Stefan Frei beschäftigten sich umfassend mit der „Herstellung von ästhetischem monolithischem Zahnersatz aus Zirkoniumdioxid“ und gaben im zweiteiligen Kurs des Hauptsponsors 3M einen Überblick über die verschiedenen Generationen von Zirkoniumoxid hinsichtlich Festigkeit, Ästhetik und Effi-

zienz sowie Tipps und Tricks zur Verarbeitung an die Teilnehmer weiter. In einem zweiten Vortrag mit Dr. Oliver Hugo, M.Sc. und Sascha Pawlitschko mit Unterstützung der Firma CAMLOG wurde der digitale Workflow in der Implantologie thematisiert. Parallel dazu fand das Seminar „Weil Zahntechniker Freiheit brauchen – moderne CAD/CAM-Lösungen mit inLab und Netzwerke zur Kundengewinnung“ mit ZTM Hans-Ulrich Meier statt. ZTM

Johann Sojka referierte im Workshop der Firma Si-tec.

In der zweiten Staffel zeigte Thomas Mettler das Gesamtkonzept Solvay Dental 360, während im Workshop von nt-trading das digitale Implantatmodell vorgestellt wurde. Im Workshop der Firma Amann Girrbach sprach ZTM Martin Liebl zu „Prothetik – total, digital“. ZTM Michael Schreyer und ZTM Johannes Nebe standen den Teilnehmern im Workshop der Firma Kulzer Rede und Antwort.



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1: Unter Industrieausstellern und Teilnehmern herrschte gute Laune. Abb. 2: Referent ZTM Clemens Schwerin im Gespräch mit Teilnehmern.

Vortragsprogramm am Samstag

Tagungsleiter ZTM Jürgen Sieger richtete auch zur elften DDT die einführenden Worte an das Auditorium und führte, erneut mit Co-Moderator Prof. Dr. Dr. Andree Piwowarczyk von der Universität Witten/Herdecke, durch das Hauptprogramm des Samstags.

Der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Karsten Kamm, Universität DTMD in Luxemburg und praxishochschule Köln, gab einen Überblick über den Stand der dentalen CAD/CAM-Technologie – vom intra- und extraoralen Scan, über den Gesichtsscan und digitale Fertigungsverfahren bis hin zum Zukunftsthema Augmented Reality. Im Anschluss ging es im Vortrag von Uwe Greitens um Zirkonoxid. Die ästhetische Evolution des Werkstoffs war ebenso Thema wie der Zusammenhang zwischen dem strukturellen Aufbau und seinen mechanischen und optischen Eigenschaften. ZTM Dirk Heymer referierte zum Thema Telepräsenz in Praxis und Labor und stellte u. a. das von ihm und Nadine Hesse entwickelte Hevido Telepräsenzsystem vor. Im Vortrag von ZTM Sven Kirch „Auf jeden Fall Zirkon – aber welches?“ wurden konventionelle und digitale Therapie- und Planungsschritte, die Farbbestimmung sowie die Materialwahl für die jeweilige Indikation erörtert.

Nach der Mittagspause setzte sich ZTLM Vanik Kaufmann-Jinoian ebenfalls mit Zirkonoxid, speziell Multilayer 3D und der Vereinfachung durch Ein-

satz dieses Materials im Laboralltag, auseinander. „Digital – analog ... nebeneinander oder gegeneinander?“, der Vortrag von Dr. Oliver Hugo beschäftigte sich mit der Digitalisierung der Implantologie und Implantatprothetik.

Im Anschluss sprachen Fabian Völker und Silvio Dornieden zum Thema „Digitale Zahntechnik 5.2“. Der erste Teil des Referats widmete sich der digitalen Praxis und den Systemen für Funktionsanalyse von zebriis sowie dem Intraoralscanner CS 3600, während sich der zweite Teil des Vortrags um den Weg zur Herstellung adhäsiver Passung von Teleskop- sowie Stegüberkonstruktionen durch digitale Techniken drehte.

Den Abschlussvortrag hielt ZTM Clemens Schwerin. Er sprach zum Thema „Import/Export-Datenmanagement im digitalen Workflow“. Sein Ziel war es, die Wege der erzeugten Daten Schritt für Schritt verständlich zu machen und einen unabhängigen Überblick über vier populäre Workflows zu geben.

Fazit und Ausblick

Die elften Digitalen Dentalen Technologien vertiefen in 2019 einmal mehr das breite Spektrum und die Vielseitigkeit, die die Digitalisierung für die Zahnmedizin und Zahntechnik bereithält. Die DDT in Hagen unter der programmatischen Leitung von ZTM Jürgen Sieger ist damit eines der wichtigsten Foren zum Austausch über die Entwicklungen der Digitaltechnik in Zahntechnik und Zahnmedizin geworden.



Abb. 3

Abb. 3: Pünktlich zur Veranstaltung ist wieder das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien erschienen.

Die Tagung wird auch in diesem Jahr wieder von einer umfangreichen Industrieausstellung begleitet. Pünktlich zur Veranstaltung ist das umfassend aktualisierte Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2019 in seiner nunmehr zehnten Auflage erschienen.

Der Kongress „Digitale Dentale Technologien“ (DDT) 2020 findet am 14./15. Februar 2020 erneut im Dentalen Fortbildungszentrum in Hagen statt.

INFORMATION

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.ddt-info.de

ANZEIGE

Labordbedarf!

Wir zaubern Ihnen ein Lächeln ins Gesicht.



Omega Dent

Sie benötigen es - wir haben es!

Profitieren Sie von
35 Jahren
Erfahrung.

Beratung und Verkauf unter:

www.omegadent.de | info@omegadent.de | Hotline: 09077 950630